



Presseinformation der Stadtverwaltung Thalheim/Erzgeb.

Thalheim/Erzgeb., 02.05.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

der nachfolgende Text ist zu Ihrer Verwendung.

Was hat Bürgerbeteiligung mit Kindern und einem Kinobesuch zu tun?

Wünsche, noch dazu Kinderwünsche zu erfüllen, ist eine schöne Sache. Der Thalheimer Bürgermeister und die Stadträte tun dies gern, wenn es denn in ihrer Macht steht. So luden sie die Klassensprecher, deren Stellvertreter und sogenannte Streitschlichter aus den ersten bis sechsten Klassen der Thalheimer Grund- und Oberschule in das Clubkino Gelenau ein. Es ging allerdings nicht nur darum, einen Wunsch zu erfüllen, sondern auch darum, Danke zu sagen – doch wofür?

Seit dem vergangenen Herbst dürfen und müssen die Thalheimer Schüler der ersten bis sechsten Klassen in der Kommunalpolitik mitmischen. Wie kam es dazu? Das Stadtoberhaupt möchte die Thalheimer Bürgerinnen und Bürger beteiligen und fängt gern schon mal bei den jungen Bürgern damit an. Mit Hilfe der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung e. V. und dem von Bund und Freistaat geförderten Projekt „Demokratie in Kinderhand“ gab es deshalb im vergangenen Oktober eine Ideenwerkstatt für Kinder. Hier waren die Kinder aufgefordert, gute und schlechte Bedingungen in ihrem Umfeld zu nennen und Projekte zu entwickeln, die sie im März 2018 den Stadträten vorstellten. Wenn es nach den Kindern geht, so soll es in Thalheim wieder ein Bad, Spielplätze drinnen und draussen, eine Konzerthalle und ein Minikino geben.

Die Einladung der Stadtoberen zum Kinobesuch war nun aber doch mehr als nur ein Dankeschön für die geleistete Arbeit. „Erst einmal muss man wissen, wie ein Kino funktioniert.“ sagten sich die Erwachsenen und verbanden das Notwendige mit dem Schönen. Sven Kruppa, Kinobetreiber aus Leidenschaft, hat seine Geschichte und die des Gelenauer Clubkinos gern erzählt. Bis in fast jeden Winkel der Technik und sozusagen einmal hinter die Leinwand durften die Besucher schauen und erfuhren dabei, wie sich die Filmvorführung im Laufe der letzten 100 Jahre entwickelt hat. Zu sehen waren ein alter Filmprojektor mit großen Filmrollen und natürlich moderne, Computer gesteuerte Beamer mit 3-D-Technik, die mit jeder Menge LED-Licht ausgestattet vor allem auch jede Menge Wärme produzieren. Gespannt verfolgten die Besucher, was alles rund um die Kinovorstellung nötig ist und nicht zuletzt ob und wie es sich rechnet. Und endlich durften sich die 19 Kinder, vier Stadträte, Bürgermeister, stellvertretende Grundschulleiterin und Eltern in die neuen bequemen Ledersessel fallen lassen und natürlich bei Popcorn, Chips und Limo ihren Wunschfilm anschauen. Sie hatten das Kino ganz für sich allein, denn für sie gab es eine Sondervorstellung.

Übrigens wurden die Kinder bei der Planung neuer Spielplätze erneut befragt. Neben den Klassikern wie Schaukel und Kletterelementen stehen z. B. Trampoline hoch im Kurs. In der

nächsten Sitzung des Stadtrates am 3. Mai wird unter anderem zu diesem Thema beraten. Es wurde in der Tagesordnung an den Anfang gesetzt, so dass auch die Kinder wieder die Möglichkeit haben, mit ihren Eltern zu Gast zu sein.

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 03.05.2018, 18.30 Uhr im Ratssaal des Thalheimer Rathauses

Pressestelle:

Stadtverwaltung Thalheim/Erzgeb.
Hauptstraße 5, 09380 Thalheim/Erzgeb.
E. Borbe
Telefon 03721 262-19
pressestelle@thalheim-erzgeb.de



die **STEG**

Sylvia Schlicke
Quartiersmanagerin im Auftrag
der Stadt Thalheim/Erzgeb.
Telefon 03721 262-12
sylvia.schlicke@steg.de